

1. Sitzung

des neugewählten Gemeinderates der Stadtgemeinde Stockerau
am 29. April 2019

Konstituierende Sitzung

Anwesend sind die Gemeinderäte:

Dkkfm. Bartosch Johannes, Ćorković Alen, Dummer Gerhard, Erkol Yasar,
Mag. Falb Martin, Frithum Gabriele, Gaida Siegfried, Gübler Gerda, Handschuh Monika,
Hetzenhofer Gregor, Holzer Othmar, Ing. Mag. Hödl Herwig, Ibraimi Setki,
Mag. Kadoun Anton, Mag. Kamath-Petters Radha, OStR Mag. Klinger Walter,
Mag. Koll Felix, Kopf Eleonore, Mag. Kubat Matthias, LL.B., Ludl Iris, Dr. Moser Christian,
Mujkanovic Samira, Osmanovic Admir, DI Pfeiler Dietmar, Pohl Herbert, Polacek Klaus,
Pollak Daniel, Mag. Riedler Corinna, Rosenberger Markus, Samer Peter, Scheele Heinz,
Schuller Alexander, Ing. Mag. Straka Andreas, Mag. Trabauer Manuela,
Mag. (FH) Völkl Andrea, Weiss Margit, Zagler Matthias;

Entschuldigt:

Namensnennungen im Folgenden ohne Titel.

Ort: Rathaus Stockerau - großer Sitzungssaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Tagesordnung:

- | | | |
|----|---|------------------------|
| 1) | Eröffnung und Begrüßung durch den Altersvorsitzenden
und Feststellung der Beschlussfähigkeit | § 96 NÖGO
§ 98 NÖGO |
| 2) | Angelobung des Altersvorsitzenden und der
neugewählten Gemeinderäte | § 97 NÖGO |
| 3) | Berufung von zwei Vertrauenspersonen | § 98 NÖGO |
| 4) | Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin | § 99 NÖGO |
| 5) | Beschlussfassung | |
| | a) über die Anzahl der Stadträte | § 24 NÖGO/101 |
| | b) über die Anzahl der Vizebürgermeister | § 24 NÖGO/101 |
| | c) über die Anzahl der Ausschüsse, deren
Wirkungskreise und die Anzahl der Mitglieder | § 30 NÖGO/107 |
| 6) | Wahl der Stadträte | § 101 NÖGO |

- 7) Vizebürgermeisterwahl § 105 NÖGO
- 8) Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses § 107 NÖGO
- 9) Wahl der Mitglieder in die Ausschüsse § 107 NÖGO
- 10) Wahl der Mitglieder in die Schulausschüsse der Schulgemeinden
 - a) Mittelschulgemeinde
 - b) Polytechnische Schulgemeinde
 - c) Sonderschulgemeinde
- 11) Beschlussfassung über die Zuordnung der Vorsitzenden- und Vorsitzenden-Stellvertreter-Stellen auf die Wahlparteien
- 12) Bestellung der Ortsvorsteher § 40 (2) NÖGO
- 13) Bestellung des Ortsvertreters gemäß § 9 Abs. 1 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007
- 14) Bestellung der Sondergemeinderäte
 - a) Umweltgemeinderat gem. § 9 NÖ Umweltschutzgesetz
 - b) Bestellung der Jugendgemeinderäte gem. § 30a NÖGO
 - c) Bestellung des Bildungsgemeinderates gem. § 30a NÖGO
 - d) Bestellung der Europagemeinderäte gem. § 30a NÖGO
 - e) Bestellung des Sicherheitsgemeinderates gem. § 30a NÖGO
- 15) Bestellung der weiteren Mitglieder der Disziplinarkommission

1) Eröffnung und Begrüßung durch den Altersvorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Altersvorsitzende, Gemeinderat Straka Andreas: Ich darf Sie in der Stadt Stockerau recht herzlich begrüßen.

Einige werden sich wundern, warum ich die Sitzung von hier aus leite. Das hat zwei Gründe und die möchte ich kurz darlegen.

Erstens, ich möchte auf keinen Thron sitzen.

Zweitens, wir möchten mit dieser Aktion zum Ausdruck bringen, dass dieser Saal zwar schön aber nicht als zeitgemäßer Sitzungssaal geeignet ist.

Drittens, wir möchten mit dieser Aktion zum Ausdruck bringen, dass auch die GRÜNEN in Stockerau das Parteiabkommen umsetzen und den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates auf Augenhöhe begegnen.

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen. Es sind alle erschienen und daher, nachdem mehr als 2/3 der Gemeinderatsmitglieder anwesend sind, darf ich die Beschlussfähigkeit feststellen.

2) Angelobung des Altersvorsitzenden und der neugewählten Gemeinderäte

Gemeinderat Straka: Ich darf Frau Stadtdirektorin bitten, das Gelöbnis vorzulesen. Ich werde dann geloben und anschließend werden die restlichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aufgerufen und ich ersuche, mir zu geloben und den Amtseid abzulegen.

Fachbeamtin Riedler liest vor.

GELÖBNIS

Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Stadtgemeinde Stockerau nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Gemeinderat Straka: Ich gelobe.

Fachbeamtin Riedler liest in alphabetischer Reihenfolge die Namen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte vor, die dem Altersvorsitzenden in die Hand geloben.

3) Berufung von zwei Vertrauenspersonen

Gemeinderat Straka: Gemäß § 98 Abs 2 und 3 der NÖ Gemeindeordnung werden zur Entscheidung über die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Stimmzettel zwei Mitglieder des Gemeinderates, die unter Berücksichtigung der Parteienverhältnisse ausgewählt werden, beigezogen.

Als Vertrauenspersonen werden beigezogen:

ÖVP GR Kopf Eleonore
SPÖ GR Schuller Alexander

Beschluss: **einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0

Stimmhaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
Prostimmen:	SPÖ	11
	ÖVP	18
	GRÜNE	5
	FPÖ	3

4) Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin

Gemeinderat Straka: Gemäß § 99 NÖGO sind zur Bürgermeisterin/zum Bürgermeister nur Mitglieder des Gemeinderates wählbar.

Die Wahl hat geheim und mit Stimmzettel (es werden leere Stimmzettel ausgegeben) zu erfolgen.

Auf dem leeren Stimmzettel ist der Name des Gemeinderatsmitgliedes zu schreiben, das zur Bürgermeisterin/zum Bürgermeister gewählt werden soll.

Als gewählt gilt diejenige/derjenige, auf die/den mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen lauten.

Von den gefertigten Mitgliedern des Gemeinderates der Stadt Stockerau namens der ÖVP-Fraktion wurde ein Wahlvorschlag abgegeben, wobei vorgeschlagen wird, Frau Gemeinderätin

Andrea Völkl

zur Bürgermeisterin zu wählen.

Für die Wahlhandlung wird die Sitzung unterbrochen. Stimmzettel werden ausgeteilt.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden die Vertrauenspersonen beigezogen.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt Gemeinderat Straka folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	37
ungültige Stimmen	6
gültige Stimmen	31

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert.

Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 bis Nr. 6 leer

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Völkl Andrea	30	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Frithum Gabriele	1	Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Völkl Andrea** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **30**, lauten, gilt diese **zur Bürgermeisterin** gewählt.

Applaus

Gemeinderat Straka als Altersvorsitzender richtet an die neue Bürgermeisterin die Frage, ob sie die Wahl zur ersten Bürgermeisterin in Stockerau annimmt.

Bürgermeisterin Völkl antwortet: Ich nehme die Wahl an.

Applaus

Bürgermeisterin Völkl übernimmt den Vorsitz, bedankt sich beim Altersvorsitzenden Straka und führt in ihrer Antrittsrede aus:

Liebe Stockerauerinnen und Stockerauer, die Sie heute hier der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates beiwohnen. Liebe Kolleginnen und Kollegen des neu gewählten Gemeinderates von Stockerau.

Ich bedanke mich für das große Vertrauen, das ich am 24. März und soeben bei der Bürgermeisterwahl erfahren habe. Wenn ich jetzt vor Ihnen stehen darf und als neu gewählte Bürgermeisterin mein Amt antrete, so erfüllt mich das mit großer Freude. Ich bin in dieser Stadt geboren. Ich bin hier aufgewachsen, hier in die Schule gegangen, habe hier geheiratet, meine Kinder bekommen. Stockerau ist durch und durch meine Heimatstadt. Ich bin dieser Stadt ganz eng verbunden und werde alles geben, um Stockerau eine gute Bürgermeisterin zu sein.

Meine Wahl erfüllt mich aber nicht nur mit Freude sondern auch mit Stolz. Ich bin sehr stolz, gerade diesem neugewählten Gemeinderat vorsitzen zu dürfen. Diesmal hat eine spürbare Zahl junger Menschen, junger Frauen und Männer den Einzug in die Gemeindevertretung geschafft. Das betrifft alle Fraktionen und ich bin wirklich froh, dass sich immer wieder junge Menschen, die sich in der Gemeindepolitik engagieren. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, diesen jugendlichen Enthusiasmus zu beschützen und auch die Beiträge und Ideen der Jungen zu berücksichtigen. Mich freut auch besonders, dass es quer durch die Fraktionen eine maßgebliche Zahl von Mandataren gibt, deren Familien nach Stockerau zugewandert sind. Damit wird eine positive Lebensrealität in Stockerau abgebildet und uns zugleich die Verantwortung übertragen, für ein gutes und friedvolles Miteinander in Stockerau zu sorgen.

Ich bin schließlich stolz darauf, dass 18 von 37 Mandataren, das ist fast die Hälfte der Gemeinderäte, neu in unser Gremium einziehen. Ich heiße diese Kolleginnen und Kollegen besonders herzlich willkommen und freue mich schon auf den frischen Wind, den sie bringen.

Ich bin aber nicht nur von Stolz und Freude erfüllt, sondern spüre auch die große Verantwortung, die wir alle, besonders auch ich als neue Bürgermeisterin heute übernehmen. Das Wahlergebnis vom 24. März drückt auch eine große Erwartungshaltung der Bevölkerung aus. Wir sind gefordert in der Art, wie wir zusammen arbeiten, neue Wege zu beschreiten. Ich bin zuversichtlich und ich vertraue diesem Gemeinderat, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen.

Was mich persönlich anlangt, so werde ich das Amt der Bürgermeisterin nicht im Sinne eines Stadtoberhauptes ausüben, sondern als erste und dergleichen, und jeweils versuchen, die beste

Lösung zu finden und auch umzusetzen. Das entspricht meiner Persönlichkeit und auch meinem Verständnis von Demokratie.

Gefordert sind wir aber auch inhaltlich, Der derzeit gestoppte Zubau der Volksschule ist mit aller Energie voranzutreiben. Wir brauchen eine Gesamtlösung für den Bildungscampus und diese ist gemeinsam zu erarbeiten. Für den Neustart werden wir auf die volle Rückendeckung der Landesregierung zählen dürfen.

Am 2. August findet die Premiere der diesjährigen Festspiele statt. Wir müssen gemeinsam alles tun, um sie auch heuer wieder zu einem Erfolg zu machen. Bereiten wir sie so professionell wie möglich vor und rühren wir alle nach Kräften die Werbetrommel.

Morgen bereits werde ich eine umfassende Gebarungseinschau des Landes NÖ veranlassen. Auf Basis des Kassasturzes wird ein mittelfristiger Finanzplan zu erstellen sein. Denn nur auf dieser Grundlage können wir uns an die Umsetzung konkreter Projekte machen. Schon jetzt lade ich alle Fraktionen ein, dann an einer Klausur teilzunehmen, deren Ergebnis ein konkreter Themenplan für Stockerau sein wird.

Das Stadtbild, der Zustand der Straßen, aber auch die Verkehrsthematik werden mit Sicherheit weit oben auf der Prioritätenliste stehen. Es gibt aber auch sonst viel zu tun, um den Wirtschafts-, Bildungs- und Sozialstandort Stockerau in die Zukunft zu bringen. Stockerau soll weiterhin als Lebensmittelpunkt attraktiv sein, braucht aber auch eine klare Zukunftsperspektive. Viele Pläne liegen in den Schubladen. Holen wir sie gemeinsam hervor.

Auch im Verhältnis von Gemeindepolitik und Gemeindebürgern möchte ich neue Akzente setzen. Die Anliegen von Bürgerinitiativen sind ernst zu nehmen und wo immer möglich zu unterstützen. Zweimal im Jahr möchte ich ein Bürgerforum einberufen und mit Bürgern, Experten und Politik gemeinsam zu vereinfachten Themen diskutieren. Wir müssen gemeinsam die Bürgerinnen und Bürger auf den Weg in die Zukunft mitnehmen.

Ich trete das Amt der ersten Bürgermeisterin von Stockerau mit großem Respekt vor der Aufgabe an, denn ich weiß, welche große Verantwortung auf den Schultern meiner Vorgänger gelegen ist. Ich möchte an dieser Stelle nicht verabsäumen meinem unmittelbaren Vorgänger Helmut Laab für seine Arbeit um diese Stadt zu danken.

Ich verspreche Ihnen allen, dass ich die mir vom lieben Gott geschenkten Fähigkeiten und Möglichkeiten für diese wunderbare Stadt und seine Bewohner einsetzen werde. Ich bitte Sie dabei um Ihre volle Unterstützung.

Herzlichen Dank.

Applaus

Gemeinderätin Kamath-Petters: Liebe Andrea, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin.

Am 24. März bei der Gemeinderatswahl ist ein kleines politisches Erdbeben durch Stockerau gegangen. Damit hat sich die politische Landschaft verändert und du bist nun Bürgermeisterin. Obwohl wir GRÜNEN mit der ÖVP in den letzten Wochen bei den bilateralen Gesprächen inhaltlich leider auf keinen grünen Zweig gekommen sind, sind wir GRÜNEN zuversichtlich. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam sachpolitisch für eine nachhaltige Zukunft für Stockerau arbeiten werden.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, du hast nun hohe Erwartungen geweckt. Diese werden nun einzulösen zu sein. In diesem Sinne auf eine gute Zusammenarbeit, danke.

Applaus

Bürgermeisterin Völkl: Liebe Frau Gemeinderätin Radha, ich danke dir für deine Worte. Wir werden gut zusammen arbeiten.

5 a) Beschlussfassung über die Anzahl der Stadträte

Bürgermeisterin Völkl: Gemäß § 24 (2) NÖGO wählt der Gemeinderat für die Dauer seiner Funktionsperiode aus seiner Mitte die geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte).

Die Gesamtzahl der Stadträte darf 1/3 der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es müssen aufgrund der Einwohnerzahl mindestens 8 Stadträte sein und höchstens 12 Stadträte.

Die Funktionsperiode der Stadträte beginnt mit der Angelobung der neugewählten Bürgermeisterin.

Von den gefertigten Mitgliedern des Gemeinderates der Stadt Stockerau namens der ÖVP-Fraktion wurde ein Vorschlag abgegeben,

10 Stadträte

zu beschließen.

Gemeinderat Pfeiler: Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer!

Durch die geplante Erhöhung der Zahl der Stadträte von acht auf zehn und der Vizebürgermeister von 1 auf 2 steigen auch die Bezüge und damit die Gemeindeausgaben für die gewählten Gemeindeorgane. Angesichts der absolut kritischen Lage unseres Gemeindehaushaltes sind wir der Meinung, dass es ein wichtiges Signal an die Öffentlichkeit gewesen wäre, die Zahl der Stadträte, Stadträtinnen, Vizebürgermeister und Vizebürgermeisterinnen nicht zu erhöhen, sondern mit acht Stadträtinnen bzw. Stadträten und einer Vizebürgermeisterin bzw. einem Vizebürgermeister unverändert beizubehalten. Auch wir GRÜNEN haben davon Abstand genommen, das Amt eines dritten Vizebürgermeisters anzunehmen, Dankeschön.

Gemeinderat Falb: Wir haben dieselbe Diskussion vor vier Jahren geführt, bei der konstituierenden Sitzung des letzten Gemeinderates. Da wurde die Zahl der Stadträte und Stadträtinnen auf acht reduziert, die Zahl der Vizebürgermeister auf einen reduziert und wir haben damals, also ich habe damals den Antrag gestellt, die Zahl der Stadträte auf zwölf zu erhöhen. Da hat es ein bisschen eine Diskussion gegeben und im Rahmen dieser Diskussion hat es auch eine Wortmeldung vom Gemeinderat Pfeiler gegeben, der damals gemeint hat, die Absenkung der Anzahl der Stadträte und der Vizebürgermeister wäre der Zusammenarbeit nicht zuträglich. Die GRÜNEN schließen sich unserem damaligen Antrag an. Dem Spargedanken können wir in diesem Zusammenhang nicht folgeleisten. Wir haben nämlich festgestellt, dass es in vielen Handlungsfeldern der Gemeinde wirklich viel Arbeit gibt. Vor dem Hintergrund ist die Reduktion der Ausschüsse eigentlich kontraproduktiv. So ist es damals gewesen, kann man nachlesen im Gemeinderatsprotokoll. Ich möchte überhaupt kein böses Blut schaffen, aber ich glaube,

dass im Angesicht der Tatsache Stockerau doch sehr rasch auf 20.000 Einwohner zugeht. Die maßvolle Erhöhung, dass man sagt, man geht nicht von acht auf zwölf, sondern von acht auf zehn und einem zusätzlichen Vizebürgermeister. Ich glaube, dass das ein maßvoller Schritt ist, der der Realität in der Stadt ganz gut gerecht wird ohne zu übertreiben und die Kosten ins Endlose zu schrauben. Ich würde daher ersuchen, unserem Antrag- die Anzahl der Stadträte mit zehn festzulegen - zuzustimmen. Ich danke.

Abstimmung über 10 Stadträte.

Beschluss: **mehrheitlich beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
Stimmenthaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	5
	FPÖ	0
Prostimmen:	SPÖ	11
	ÖVP	18
	GRÜNE	0
	FPÖ	3

Aufgrund des Wahlergebnisses ergibt das für die

ÖVP	5 Stadträte
SPÖ	3 Stadträte
GRÜNEN	1 Stadtrat
FPÖ	1 Stadtrat

5 b) Beschlussfassung über die Anzahl der Vizebürgermeister

Bürgermeisterin Völkl: Gemäß § 24 (2) NÖGO wählt der Gemeinderat für die Dauer seiner Funktionsperiode aus der Mitte der geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) den oder die Vizebürgermeister.

Von den gefertigten Mitgliedern des Gemeinderates der Stadt Stockerau namens der ÖVP-Fraktion wurde ein Vorschlag abgegeben, die Gesamtzahl der Vizebürgermeister mit

zwei

festzulegen.

Beschluss: **mehrheitlich beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	1 (Straka)
	FPÖ	0
Stimmhaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	4
	FPÖ	0
Prostimmen:	SPÖ	11
	ÖVP	18
	GRÜNE	0
	FPÖ	3

**5 c) Beschlussfassung über die Anzahl der Ausschüsse,
deren Wirkungskreise und die Anzahl der Mitglieder**

Bürgermeisterin Völkl: Gemäß § 30 der NÖGO kann der Gemeinderat aus seiner Mitte Gemeinderatsausschüsse für einzelne Zweige oder für besondere Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches bilden.

Der Gemeinderat hat die Zahl der Ausschüsse, ihre Wirkungsbereiche sowie die Anzahl der Mitglieder, die mindestens drei betragen muss (außer beim Prüfungsausschuss), zu bestimmen. Von den gefertigten Mitgliedern des Gemeinderates der Stadt Stockerau namens der ÖVP-Fraktion wurde ein Vorschlag abgegeben, wobei folgendes vorgeschlagen wird: **Anzahl der Ausschüsse wird mit zehn und die Anzahl der Mitglieder mit sieben festgelegt.**

Folgender Beschluss ist zu fassen:

Ref.	GR-Ausschuss	Wirkungsbereich	Anzahl der Mitglieder
I	Bauwesen und Stadtentwicklung	Raumplanung, Flächenwidmung und Bebauungsplan, Bau- und Feuerpolizei, städtischer Hoch- und Tiefbau	7
II	Beteiligungen und Liegenschaften	Beteiligungen der Gemeinde (insb. Vorberatung der Kenntnisnahme deren Rechnungsabschlüsse), Bestattung Stockerau e.U., Liegenschaften der Gemeinde, An- und Verkauf von Liegenschaften und deren Bewirtschaftung	7
III	Finanzen	Finanzwesen, Subventionen	7
IV	Kultur und Veranstaltungswesen	Kunst und Kultur, Festspiele Stockerau, städtische Bücherei, Bezirksmuseum, Archive, Musikschule, Denkmalpflege, Kulturzentrum, Veranstaltungszentrum Z2000, Kultusangelegenheiten, Kulturvereine	7
V	Soziales, Gesundheit, Bildung und Integration	Sozialangelegenheiten, Kindererholungsaktion, Frauen- und Familien-angelegenheiten, Angelegenheiten der ärztlichen Versorgung und Pflege, Kindergärten, Schulen, Tagesheimstätten, Erwachsenenbildung, Fachhochschulen, Integrationsangelegenheiten, karitative Vereine (soziales Wohnungswesen wird mitbeschlossen).	7
VI	Sport und Freizeit	Städtische Sporteinrichtungen, Erholungszentrum, Sportvereine	7

VII	Umwelt, Au, Parkanlagen und Friedhof	Natur- und Landschaftsschutz, Immissionsschutz, Abfallbeseitigung, Müllabfuhr, Tierkörperbeseitigung, Veterinärwesen, Jagdwesen, Forstwesen, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze, Blumenschmuckaktion, Friedhofsangelegenheiten	7
VIII	Verkehr, Infrastruktur und Straßen	Verkehrsfragen, Wasserver- und –entsorgung, öffentliche WC-Anlagen, Energie, Straßenbau und –erhaltung, Straßenbenennung, Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung, Parkraumschaffung und – bewirtschaftung	7
IX	Verwaltung und Digitalisierung	Organisation der Stadtverwaltung, Personalangelegenheiten, elektronische Dienstleistungen	7
X	Wirtschaft und Tourismus	Standortentwicklung, wirtschaftliche Angelegenheiten, Tourismus, Märkte	7

Gemeinderat Pfeiler: Ich habe nur eine kleine Anmerkung und zwar zum Wirkungsbereich des Ausschusses V „Soziales, Gesundheit, Bildung und Integration“. Die Wohnungsvergabe-Richtlinien der Kommunalen Immobiliengesellschaft KIG stellt darauf ab, dass in besonderen Härtefällen auch ein sogenannter Wohnungsausschuss hier Zuteilungen zu Wohnraum treffen kann. Ich bitte daher, den **Wirkungsbereich des Ausschusses V** dahingehend zu **ergänzen mit** dem folgenden Wortlaut "**Soziales Wohnungswesen**". Ich denke, dadurch ist die Klammer zu den derzeit gültigen Vergaberichtlinien für Wohnraum in der KIG ausreichend hergestellt.

Gemeinderat Falb: Für die ÖVP kann ich erklären, dass wir diesem Zusatz zustimmen.

Gemeinderat Holzer: Auch seitens der SPÖ-Fraktion kann man diesem Zusatz zustimmen. Wir danken für deine Anregung.

Gemeinderat Pohl: Auch Seitens der FPÖ-Fraktion gibt es keine Einwendung.

Bürgermeisterin Völkl: Ich sehe hier Einigkeit bei allen Fraktionen. Wir werden diese Ergänzung aufnehmen.

Beschluss: **einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
Stimmenthaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
Prostimmen:	SPÖ	11
	ÖVP	18
	GRÜNE	5
	FPÖ	3

6) Wahl der Stadträte

Bürgermeisterin Völkl: Gemäß § 98 NÖGO dürfen zum Mitglied des Stadtrates nur österreichische Staatsbürger gewählt werden, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben.

Der Antrag lautet: Es sind

zehn Stadträte

zu wählen.

Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht, überprüft und in Ordnung befunden.

von ÖVP die Gemeinderäte: Gerhard Dummer
Martin Falb
Herwig Hödl
Felix Koll
Christian Moser

von SPÖ die Gemeinderäte: Gabriele Frithum
Othmar Holzer
Heinz Scheele

von GRÜNE der Gemeinderat: Dietmar Pfeiler

von FPÖ der Gemeinderat: Herbert Pohl

Für die Wahlhandlung wird die Sitzung unterbrochen. Stimmzettel werden ausgeteilt.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden die Vertrauenspersonen beigezogen.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt die Bürgermeisterin das Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	37
ungültige Stimmen	5
gültige Stimmen	32

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert.

Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 bis Nr. 5 Streichung

Von den gültigen Stimmen lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Dummer Gerhard	32	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Falb Martin	30	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Hödl Herwig	31	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Koll Felix	32	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Moser Christian	28	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Frithum Gabriele	32	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Holzer Othmar	28	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Scheele Heinz	32	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Pfeiler Dietmar	32	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Pohl Herbert	32	Stimmzettel

Die Gemeinderäte Dummer Gerhard, Falb Martin, Hödl Herwig, Koll Felix, Moser Christian, Frithum Gabriele, Holzer Othmar, Scheele Heinz, Pfeiler Dietmar und Pohl Herbert sind daher zu Mitgliedern des Stadtrates gewählt.

Bürgermeisterin Völkl: Gerhard Dummer, nehmen Sie die Wahl an?

Stadtrat Dummer: Ich nehme die Wahl an. Danke für das Vertrauen und ich werde mich bemühen, dem Vertrauen im vollen Umfang gerecht zu werden.

Bürgermeisterin Völkl: Mag. Martin Falb, nehmen Sie die Wahl an?

Stadtrat Falb: Ich nehme die Wahl an, danke.

Bürgermeisterin Völkl: Mag. Herwig Hödl, nehmen Sie die Wahl an?

Stadtrat Hödl: Ich nehme die Wahl an.

Bürgermeisterin Völkl: Mag. Felix Koll, nehmen Sie die Wahl an?

Stadtrat Koll: Ich nehme die Wahl an und bedanke mich auch recht herzlich.

Bürgermeisterin Völkl: Dr. Christian Moser, nehmen Sie die Wahl an?

Stadtrat Moser: Liebe Frau Bürgermeister, ich nehme die Wahl sehr gerne an, bedanke mich für das Vertrauen und möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei meinem Vorgänger Peter Hopfeld zu bedanken, der dem neuen Gemeinderat nicht mehr angehört. Er hat aber zugesagt, uns auch weiterhin mir Rat und Tat zu unterstützen, vielen Dank.

Bürgermeisterin Völkl: Gabriele Frithum, nehmen Sie die Wahl an?

Stadtrat Frithum: Ich nehme die Wahl an, Dankeschön.

Bürgermeisterin Völkl: Othmar Holzer, nehmen Sie die Wahl an?

Stadtrat Holzer: Ja, ich nehme die Wahl an und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Bürgermeisterin Völkl: Dietmar Pfeiler, nehmen Sie die Wahl an?

Stadtrat Pfeiler: Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, selbstverständlich nehme ich die Wahl an. Ich bedanke mich für das Vertrauen und ich freue mich auf die Arbeit im Stadtrat.

Bürgermeisterin Völkl: Heinz Scheele, nehmen Sie die Wahl an?

Stadtrat Scheele: Ich nehme die Wahl an und bedanke mich für das Vertrauen.

Bürgermeisterin Völkl: Herbert Pohl, nehmen Sie die Wahl an?

Stadtrat Pohl: Ich nehme die Wahl an. Danke für das Vertrauen. Ich freue mich auch auf eine gute Zusammenarbeit.

Bürgermeisterin Völkl: Ich gratuliere den neuen Stadträtinnen und Stadträten recht herzlich.

7) Vizebürgermeisterwahl

Bürgermeisterin Völkl: Wie schon beschlossen, sind zwei Vizebürgermeister aus dem Kreis der Stadträte zu wählen.

Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht, überprüft und in Ordnung befunden.

von der ÖVP der Stadtrat Martin Falb
zum 1. Vizebürgermeister

von der SPÖ der Stadtrat Othmar Holzer
zum 2. Vizebürgermeister

Für die Wahlhandlung wird die Sitzung unterbrochen. Stimmzettel werden ausgeteilt.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden die Vertrauenspersonen beigezogen.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt die Bürgermeisterin das Ergebnis bekannt:

Wahl des ersten Vizebürgermeisters:

abgegebene Stimmen	37
ungültige Stimmen	2
gültige Stimmen	35

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert.

Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 bis Nr. 2 Streichung

Von den gültigen Stimmen lauten:

auf das Stadtratsmitglied Falb Martin 35 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Stadtrates **Falb Martin** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 35 lauten, gilt dieses **zum ersten Vizebürgermeister** gewählt.

Bürgermeisterin Völkl: Mag. Martin Falb, nehmen Sie die Wahl zum ersten Vizebürgermeister an?

1.Vizebgm. Falb: Ich nehme die Wahl an. Ich bedanke mich und werde mich bemühen.

Applaus

Für die Wahlhandlung wird die Sitzung unterbrochen. Stimmzettel werden ausgeteilt.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden die Vertrauenspersonen beigezogen.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt die Bürgermeisterin das Ergebnis bekannt:

Wahl des zweiten Vizebürgermeisters:

abgegebene Stimmen	37
ungültige Stimmen	5
gültige Stimmen	32

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert.

Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 bis Nr. 5 Streichung

Von den gültigen Stimmen lauten:

auf das Stadtratsmitglied Holzer Othmar 32 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Stadtrates **Holzer Othmar** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 32 lauten, gilt dieses **zum zweiten Vizebürgermeister** gewählt.

Bürgermeisterin Völkl: Othmar Holzer, nehmen Sie die Wahl zum zweiten Vizebürgermeister an?

2. Vizebgm. Holzer: Ich nehme die Wahl an. Vielleicht erlauben Sie mir doch ein paar Worte an diesem besonderen Tag zu Ihnen zu sprechen. Erstens einmal möchte ich nochmal ganz offiziell dir liebe Andrea zur Wahl zur Bürgermeisterin und der ÖVP zum Wahlsieg am 24. März recht herzlich gratulieren.

Ich möchte aber auch die Gelegenheit nützen, mich bei mehr als 2.500 Wählerinnen und Wähler bedanken, die am 24. März der SPÖ ihr Vertrauen geschenkt haben. Dadurch sind wir immerhin die zweitstärkste Fraktion im Gemeinderat von Stockerau und ich nehme die Herausforderung als 2. Vizebürgermeister für alle Stockerauerinnen und Stockerauer mit großer Freude an. Ich glaube, ich habe das auch in den letzten fünf Monaten bewiesen. Ende November habe ich nicht lange überlegt und mein Stockerau nicht in Stich gelassen. Ich durfte jetzt fünf Monate Stockerau in der Funktion des Bürgermeisters führen. In diesen fünf Monaten ist doch einiges weitergegangen. Ich möchte mich beim Buchhaltungsdirektor und bei der Buchhaltung bedanken. Immerhin haben wir es geschafft, den Rechnungsabschluss fertig zu machen und aufzulegen. Der Rechnungsabschluss zeigt ein positives Ergebnis von € 978.000,-- auf. Diesen Überschuss haben wir natürlich, wie es so üblich ist, dem außerordentlichen Budget zugeführt. Weiters ist es mir gelungen, auch mit Hilfe des Beirates, der mich unterstützt hat, doch einige Investitionen zu tätigen, die der Gemeinde geholfen haben, Geld zu sparen. Wenn wir gewartet hätten, wäre es viel teurer gekommen und da möchte ich mich beim Beirat recht herzlich bedanken. Es ist auch gelungen, den Kassenkredit auf € 2,2 Mio. / € 2,3 Mio. zu senken. Ich glaube, ich habe bewiesen, dass mit wirtschaftlichem Arbeiten und vor allem mit einem großen Entgegenkommen der Belegschaft, der Verwaltung, der ca. 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde doch einiges zu erreichen ist. An dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank für die fünf Monate, wo ich die Verantwortung tragen durfte und einen recht herzlichen Dank an alle Bedienstete der Stadt Stockerau. Nochmals alles Gute und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Applaus

Bürgermeisterin Völkl: Ich möchte nun die beiden Vizebürgermeister sehr herzlich einladen, hier ihre Plätze vorne am Podium einzunehmen.

8) Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses

Bürgermeisterin Völkl: Gemäß § 30 der NÖ Gemeindeordnung ist auf jeden Fall ein Gemeinderatsausschuss mit der Prüfung der Gebahrung (Prüfungsausschuss) zu betrauen. Die Zahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses muss 20% der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl, betragen.

Die Zahl der Mitglieder für die Stadtgemeinde Stockerau wird daher mit

neun

festgesetzt.

Das Verhältnis ist: 5 ÖVP, 3 SPÖ, 1 GRÜNE

Die ÖVP verzichtet auf ein zuständiges Mandat zugunsten der FPÖ und vergibt den Sitz an die FPÖ ab.

Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht, überprüft und in Ordnung befunden.

Folgende Gemeinderatsmitglieder sollen gewählt werden:

von ÖVP: Eleonore Kopf
Siegfried Gaida
Johannes Bartosch
Matthias Zagler
Klaus Polacek

von SPÖ Alexander Schuller
Markus Rosenberger
Daniel Pollak

von GRÜNE Matthias Kubat

Die Wahl hat geheim und mit Stimmzettel zu erfolgen.

Für die Wahlhandlung wird die Sitzung unterbrochen. Stimmzettel werden ausgeteilt.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden die Vertrauenspersonen beigezogen.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt die Bürgermeisterin das Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	37
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	37

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Kopf Eleonore	37	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Gaida Siegfried	37	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Bartosch Johannes	37	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Zagler Matthias	37	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Polacek Klaus	37	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Schuller Alexander	37	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Rosenberger Markus	37	Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied	Pollak Daniel	37 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Kubat Matthias	37 Stimmzettel

Die Gemeinderäte Kopf Eleonore, Gaida Siegfried, Bartosch Johannes, Zagler Matthias, Polacek Klaus, Schuller Alexander, Rosenberger Markus, Pollak Daniel, Kubat Matthias sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt und nehmen die Wahl an.

9) Wahl der Mitglieder in die Ausschüsse

Bürgermeisterin Völkl: Es wurden von den Parteien Wahlvorschläge abgegeben, geprüft und in Ordnung befunden.

Wie schon beschlossen, sollen 7 Mitglieder je Ausschuss gewählt werden.

Folgende Stadtrats- bzw. Gemeinderatsmitglieder sollen in die folgenden Ausschüsse gewählt werden:

Ref. I	Bauwesen und Stadtentwicklung	Wahlvorschlag von
	Samer Peter	ÖVP
	Weiss Margit	ÖVP
	Hetzendorfer Gregor	ÖVP
	Polacek Klaus	ÖVP
	Holzer Othmar	SPÖ
	Riedler Corinna	SPÖ
	Pfeiler Dietmar	GRÜNE
Ref. II	Beteiligungen und Liegenschaften	Wahlvorschlag von
	Koll Felix	ÖVP
	Moser Christian	ÖVP
	Dummer Gerhard	ÖVP
	Polacek Klaus	ÖVP
	Pollak Daniel	SPÖ
	Osmanovic Admir	SPÖ
	Straka Andreas	GRÜNE
Ref. III	Finanzen	Wahlvorschlag von
	Dummer Gerhard	ÖVP
	Moser Christian	ÖVP
	Koll Felix	ÖVP
	Pohl Herbert	ÖVP
	Scheele Heinz	SPÖ
	Frithum Gabriele	SPÖ
	Kubat Matthias	GRÜNE

Ref. IV	Kultur und Veranstaltungswesen	Wahlvorschlag von
	Handschuh Monika	ÖVP
	Zagler Matthias	ÖVP
	Samer Peter	ÖVP
	Polacek Klaus	ÖVP
	Scheele Heinz	SPÖ
	Mujkanovic Samira	SPÖ
	Straka Andreas	GRÜNE
Ref. V	Soziales, Gesundheit, Bildung und Integration	Wahlvorschlag von
	Trabauer Manuela	ÖVP
	Ludl Iris	ÖVP
	Handschuh Monika	ÖVP
	Ćorković Alen	ÖVP
	Frithum Gabriele	SPÖ
	Mujkanovic Samira	SPÖ
	Kamath-Petters Radha	GRÜNE
Ref. VI	Sport und Freizeit	Wahlvorschlag von
	Ludl Iris	ÖVP
	Zagler Matthias	ÖVP
	Trabauer Manuela	ÖVP
	Pohl Herbert	ÖVP
	Pollak Daniel	SPÖ
	Erkol Yasar	SPÖ
	Klinger Walter	GRÜNE
Ref. VII	Umwelt, Au, Parkanlagen und Friedhof	Wahlvorschlag von
	Dummer Gerhard	ÖVP
	Hödl Herwig	ÖVP
	Ibraimi Setki	ÖVP
	Ćorković Alen	ÖVP
	Gübler Gerda	SPÖ
	Rosenberger Markus	SPÖ
	Pfeiler Dietmar	GRÜNE
Ref. VIII	Verkehr, Infrastruktur und Straßen	Wahlvorschlag von
	Hödl Herwig	ÖVP
	Gaida Siegfried	ÖVP
	Ibraimi Setki	ÖVP
	Polacek Klaus	ÖVP
	Osmanovic Admir	SPÖ
	Erkol Yasar	SPÖ
	Pfeiler Dietmar	GRÜNE

Ref. IX	Verwaltung und Digitalisierung	Wahlvorschlag von
	Falb Martin	ÖVP
	Gaida Siegfried	ÖVP
	Hetzendorfer Gregor	ÖVP
	Pohl Herbert	ÖVP
	Holzer Othmar	SPÖ
	Schuller Alexander	SPÖ
	Kamath-Petters Radha	GRÜNE
Ref: X	Wirtschaft und Tourismus	Wahlvorschlag von
	Moser Christian	ÖVP
	Bartosch Johannes	ÖVP
	Weiss Margit	ÖVP
	Ćorković Alen	ÖVP
	Riedler Corinna	SPÖ
	Gübler Gerda	SPÖ
	Klinger Walter	GRÜNE

Da die ÖVP in sämtlichen Ausschüssen auf einen ihr zustehenden Sitz zugunsten der FPÖ verzichtet, ergibt sich folgendes Parteienverhältnis:

ÖVP	3
SPÖ	2
GRÜNE	1
FPÖ	1

Die Wahl hat geheim und mit Stimmzettel zu erfolgen.

Für die Wahlhandlung wird die Sitzung unterbrochen. Stimmzettel werden ausgeteilt.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden die Vertrauenspersonen beigezogen.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt die Bürgermeisterin das Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	37
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	37

Da mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf die zu wählenden Stadt- und Gemeinderäte lauten, sind diese zu Mitgliedern der jeweiligen Ausschüsse gewählt und nehmen die Wahl an.

10) Wahl der Mitglieder in die Schulausschüsse der Schulgemeinden

- a) Mittelschulgemeinde
 - b) Polytechnische Schulgemeinde
 - c) Sonderschulgemeinde
-

Bürgermeisterin Völkl: Aufgrund der Neuwahl des Gemeinderates sind die für die Stadtgemeinde Stockerau vorgesehenen Mitglieder in den Schulausschüssen der Schulgemeinden neu zu wählen, und zwar

für die Mittelschulgemeinde	9 Mitglieder 5 ÖVP, 3 SPÖ, 1 GRÜNE
für die Sonderschulgemeinde	5 Mitglieder 3 ÖVP, 2 SPÖ
und für die Polytechnische Schulgemeinde	5 Mitglieder 3 ÖVP, 2 SPÖ

Es wurden von den Parteien Wahlvorschläge abgegeben, geprüft und in Ordnung befunden.

Folgende Gemeinderatsmitglieder sollen in die folgenden Schulausschüsse der Schulgemeinden gewählt werden:

Mittelschulgemeinde	Wahlvorschlag von
Völkl Andrea	ÖVP
Kopf Eleonore	ÖVP
Handschuh Monika	ÖVP
Kadoun Anton	ÖVP
Hödl Herwig	ÖVP
Riedler Corinna	SPÖ
Rosenberger Markus	SPÖ
Schuller Alexander	SPÖ
Kamath-Petters Radha	GRÜNE
Sonderschulgemeinde	Wahlvorschlag von
Völkl Andrea	ÖVP
Kopf Eleonore	ÖVP
Kadoun Anton	ÖVP
Riedler Corinna	SPÖ
Rosenberger Markus	SPÖ
Polytechnische Schulgemeinde	Wahlvorschlag von
Völkl Andrea	ÖVP
Kopf Eleonore	ÖVP
Kadoun Anton	ÖVP
Riedler Corinna	SPÖ
Rosenberger Markus	SPÖ

Die Wahl hat geheim und mit Stimmzettel zu erfolgen.

Für die Wahlhandlung wird die Sitzung unterbrochen. Stimmzettel werden ausgeteilt.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden die Vertrauenspersonen beigezogen.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt die Bürgermeisterin das Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	37
ungültige Stimmen	1
gültige Stimmen	36

Die ungültige Stimmzettel wird nummeriert.

Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 Streichung

Da mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf die zu wählenden Stadt- und Gemeinderäte lauten, sind diese zu Mitgliedern der jeweiligen Schulausschüsse gewählt und nehmen die Wahl an.

11) Beschlussfassung über die Zuordnung der Vorsitzenden- und Vorsitzenden-Stellvertreter-Stellen auf die Wahlparteien

Bürgermeisterin Völkl: Gemäß § 107 NÖGO haben die im Gemeinderat vertretenen Parteien während der gesamten Funktionsperiode entsprechend dem Verhältniswahlrecht nach den bei der letzten Gemeinderatssitzung erzielten Parteisumme das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden-Stellen und/oder der Vorsitzenden-Stellvertreter-Stellen.

Welcher Wahlpartei das Vorschlagsrecht für die Besetzung einer Vorsitzenden-Stelle und/oder Vorsitzenden-Stellvertreter-Stelle eines Ausschusses zukommt, wird durch Gemeinderatsbeschluss bestimmt, wobei die Stelle des Vorsitzenden und des Vorsitzenden-Stellvertreters des Prüfungsausschusses unberücksichtigt bleibt.

Folgender Beschluss ist zu fassen:

Die **ÖVP** hat das Vorschlagsrecht

für die Besetzung der **Vorsitzenden-Stellen** in den Ausschüssen:

Ref. II	Beteiligungen und Liegenschaften
Ref. III	Finanzen
Ref. VIII	Verkehr, Infrastruktur und Straßen
Ref. IX	Verwaltung und Digitalisierung
Ref. X	Wirtschaft und Tourismus
	Mittelschulgemeinde
	Polytechnische Schulgemeinde

Die **SPÖ** hat das Vorschlagsrecht
für die Besetzung der **Vorsitzenden-Stellen** in den Ausschüssen:

Ref. I	Bauwesen und Stadtentwicklung
Ref. IV	Kultur und Veranstaltungswesen
Ref. V	Soziales, Gesundheit, Bildung und Integration
	Sonderschulgemeinde

Die **GRÜNEN** haben das Vorschlagsrecht
für die Besetzung der **Vorsitzenden-Stelle** im Ausschuss:

Ref. VII	Umwelt, Au, Parkanlagen und Friedhof
----------	--------------------------------------

Die **FPÖ** hat das Vorschlagsrecht
für die Besetzung der **Vorsitzenden-Stelle** im Ausschuss:

Ref. IV	Sport und Freizeit
---------	--------------------

Weiters ist zu beschließen:

Die **ÖVP** hat das Vorschlagsrecht
für die Besetzung der **Vorsitzenden-Stellvertreter-Stellen** in den Ausschüssen:

Ref. II	Beteiligungen und Liegenschaften
Ref. III	Finanzen
Ref. IV	Kultur und Veranstaltungswesen
Ref. VII	Umwelt, Au, Parkanlagen und Friedhof
Ref. VIII	Verkehr, Infrastruktur und Straßen
Ref. X	Wirtschaft und Tourismus
	Sonderschulgemeinde

Die **SPÖ** hat das Vorschlagsrecht
für die Besetzung der **Vorsitzenden-Stellvertreter-Stellen** in den Ausschüssen:

Ref. I	Bauwesen und Stadtentwicklung
Ref. V	Soziales, Gesundheit, Bildung und Integration
Ref. VI	Sport und Freizeit
Ref. IX	Verwaltung und Digitalisierung
	Mittelschulgemeinde
	Polytechnische Schulgemeinde

Beschluss:

einstimmig beschlossen

Stimmhaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0

Prostimmen:	SPÖ	11
	ÖVP	18
	GRÜNE	5
	FPÖ	3

Somit ist

Herr Ing. Trabauer Karl zum Ortsvorsteher für die KG Oberzögersdorf und
Herr Ruzicka Jürgen zum Ortsvorsteher für die KG Unterzögersdorf bestellt.

13) Bestellung des Ortsvertreters gemäß § 9 Abs. 1 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007

Bürgermeisterin Völkl: Gemäß § 9 Abs. 1 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 hat der Gemeinderat nach jeder Gemeinderatswahl mindestens eine Person als Ortsvertreter/Ortsvertreterin zu bestellen.

Diese Person muss mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut und Landwirt/Landwirtin sein. Der Ortsvertreter/die Ortsvertreterin hat die Grundverkehrsbehörde und Bezirksbauernkammer bei der Ermittlung von Interessenten/Interessentinnen und des ortsüblichen Verkehrswertes zu unterstützen.

Die Bürgermeisterin schlägt Herrn

Johann GOLL

2000 Stockerau, Ortsstraße 26

für die Bestellung zum Ortsvertreter vor.

Beschluss: **einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0

Stimmhaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0

Prostimmen:	SPÖ	11
	ÖVP	18
	GRÜNE	5
	FPÖ	3

Somit ist Herr Goll Johann zum Ortsvertreter bestellt.

14) Bestellung der Sondergemeinderäte

Bürgermeisterin Völkl: Folgende Sondergemeinderäte sollen bestellt werden – Vorschläge wurden von den Parteien abgegeben:

a) Bestellung des Umweltgemeinderates

Bürgermeisterin Völkl: Gemäß § 9 des NÖ Umweltschutzgesetzes sind in jeder Gemeinde zur Wahrung der Interessen des Umweltschutzes im eigenen Wirkungsbereich vom Gemeinderat aus seiner Mitte ein oder mehrere Umweltgemeinderäte zu bestellen.

Ihnen kommen im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde die gleichen Aufgaben wie einem Umweltschutzorgan (§13) zu. Sie haben ihre Berichte dem Gemeinderat zu erstatten. Überdies haben sie den zuständigen Gemeindeorganen Empfehlungen für die in einem bestimmten Fall zu treffenden Maßnahmen im Interesse des Umweltschutzes zu geben.

Die Bürgermeisterin schlägt vor,

StR Dietmar Pfeiler (GRÜNE)

zum **Umweltgemeinderat** für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates zu bestellen.

Beschluss: **einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0

Stimmenthaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0

Prostimmen:	SPÖ	11
	ÖVP	18
	GRÜNE	5
	FPÖ	3

Stadtrat Pfeiler: Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer! Es freut mich sehr, dass ich dieses Vertrauen erhalten habe, wieder als Umweltgemeinderat tätig sein zu können. Ich habe bereits in der letzten Geschäftsperiode die Aufgabe des Umweltgemeinderates mit großer Freude und großem Engagement meinerseits wahrgenommen und ich freue mich da und dort fortsetzen zu können, wo wir im November aufgehört haben zu arbeiten. Vor allem zum Beispiel möchte ich darauf hinweisen auf die bereits erfolgten Vorarbeiten für die Erstellung einer neuen Umweltschutz- und Lärmschutzrichtlinie. Da gibt es Vorarbeiten, die gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern bereits gut vorangekommen sind. Dort gilt es weiterzumachen und dieses Thema z.B. zum Abschluss zu bringen. Dankeschön.

Bürgermeisterin Völkl: Herzlichen Dank, ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Applaus

b) Bestellung der Jugendgemeinderäte

Bürgermeisterin Völkl: Es wird vorgeschlagen,

GR Matthias Zagler (ÖVP)
und
GR Samira Mujkanovic (SPÖ)

zu **Jugendgemeinderäte** für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates zu bestellen.

Beschluss: **einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
Stimmenthaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0

Prostimmen:	SPÖ	11
	ÖVP	18
	GRÜNE	5
	FPÖ	3

Bürgermeisterin Völkl gratuliert den beiden Gemeinderäten zur Bestellung als Jugendgemeinderäte.

Applaus

c) Bestellung des Bildungsgemeinderates

Bürgermeisterin Völkl: Es wird vorgeschlagen,

GR Alexander Schuller (SPÖ)

zum **Bildungsgemeinderat** für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates zu bestellen.

Beschluss: **einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0

Stimmenthaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0

Prostimmen:	SPÖ	11
	ÖVP	18
	GRÜNE	5
	FPÖ	3

Bürgermeisterin Völkl gratuliert GR Schuller zur Bestellung als Bildungsgemeinderat.

Applaus

d) Bestellung der Europagemeinderäte

Bürgermeisterin Völkl: Es wird vorgeschlagen,

1. Vizebgm. Martin Falb (ÖVP)
und
GR Markus Rosenberger (SPÖ)

zu **Europagemeinderäte** für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates zu bestellen.

Beschluss: **einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

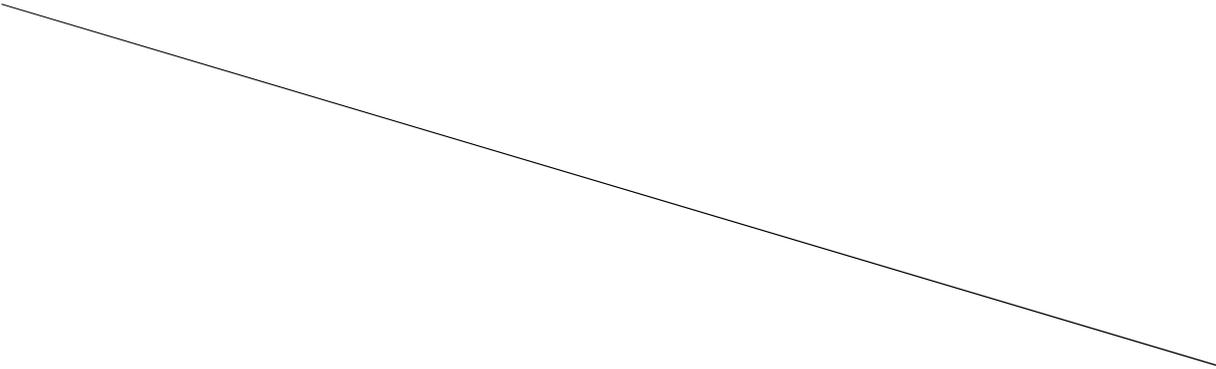
Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
Stimmenthaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
Prostimmen:	SPÖ	11
	ÖVP	18
	GRÜNE	5
	FPÖ	3

Bürgermeisterin Völkl gratuliert den neuen Europagemeinderäten.

Applaus

1. Vizebürgermeister Falb: Wir werden uns sehr bemühen.

Bürgermeisterin Völkl: Dankeschön.



e) Bestellung des Sicherheitsgemeinderates

Bürgermeisterin Völkl: Es wird vorgeschlagen,

GR Klaus Polacek (FPÖ)

zum **Sicherheitsgemeinderat** für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates zu bestellen.

Gemeinderat Klinger: Ich bin ein Mensch, der sich sehr viel in unserem Leben mit Menschenrechte beschäftigt hat. In Stockerau wird meiner Meinung nach das erste Mal ein Sicherheitsgemeinderat eingeführt. Es geht dabei um Sicherheit und Integrität von und für Menschen. Es gibt in Österreich eine Partei, die manches Mal eine besondere Sicht zum Thema Sicherheit aufzeigt. Ich zitiere Herrn Gottfried Waldhäusl, seines Zeichens Landesrat der FPÖ in Niederösterreich, der in diesem Zusammenhang meint, die Sicherheit der Österreicher geht vor. Ich und meines Wissens alle anderen Parteien, die hier vertreten sind, sind der Meinung, dass Sicherheit und Integrität ein Grundrecht für alle Menschen gleich zu nehmen sind. Egal welche Herkunft, Nationalität, Rasse, Religion, Hautfarbe, Sexualität. Da gibt es kein vorher, kein nachher. Ich gehe aber davon aus, dass die FPÖ Stockerau das auch so sieht und hoffe, dass das auch eingehalten wird.

Bürgermeisterin Völkl: Dankeschön für die Wortmeldung.

Applaus

Stadtrat Pohl: Ich darf daran erinnern, dass wir uns auf Gemeinderatsebene befinden, dass es hier nicht um Land und Bund geht. Vor der Wahl hat es geheißen, ihr könnt mit allen Parteien und mit den Leuten hier, die Zusammenarbeit danach wird sich dann weisen, wie es wirklich ist. Sicherheit ist ein Thema und mit Klaus Polacek haben wir einen Mann, der mit den Institutionen gut verbunden ist. Wir werden dieses Thema sorgfältig halten.

Bürgermeisterin Völkl: Dankeschön für die Wortmeldung.

Applaus

Beschluss:

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	1 (Kamath-Petters)
	FPÖ	0
Stimmenthaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	1 (Klinger)
	FPÖ	0

Prostimmen:	SPÖ	11
	ÖVP	18
	GRÜNE	3 (Pfeiler, Straka, Kubat)
	FPÖ	3

Somit ist GR Polacek zum Sicherheitsgemeinderat bestellt.

15) Bestellung der weiteren Mitglieder der Disziplinarkommission

Bürgermeisterin Völkl: Gemäß § 120 der Gemeindebeamtendienstordnung ist für Gemeinden eines Verwaltungsbezirkes jeweils eine Disziplinarkommission bei der Bezirkshauptmannschaft zu bilden. Die weiteren Mitglieder der Disziplinarkommission sind vom Bezirkshauptmann zu bestellen.

Jede Gemeinde hat vier Gemeinderatsmitglieder für die Bestellung als weitere Mitglieder der Disziplinarkommission vorzuschlagen. Der Vorschlag hat mit Beschluss des Gemeinderates zu erfolgen.

Die Bestellung ist für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates.

Gemäß Parteienverhältnis ergeben sich für

	die ÖVP	3 weitere Mitglieder
und für	die SPÖ	1 weiteres Mitglied

der Disziplinarkommission.

Stadtrat Pfeiler: Im Sinne einer partnerschaftlichen Wahrnehmung der Verpflichtungen gegenüber der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde wäre es ein sehr positives Signal, wenn die vier zu vergebende Sitze für die weiteren Mitglieder der Disziplinarkommission in gleichen Teilen auf die im Gemeinderat vertretenen Parteien aufgeteilt würden und so diese Verantwortung in dieser Disziplinarkommission gemeinschaftlich wahrgenommen werden könnte.

Ich erlaube mir daher folgenden **Antrag** zu stellen:

Die vier weiteren Mitglieder der Disziplinarkommission gemäß § 120 der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung sollen wie folgt vergeben werden:

1 Sitz ÖVP
1 Sitz SPÖ
1 Sitz GRÜNE
1 Sitz FPÖ

Wir haben auch diesbezüglich einen Wahlvorschlag seitens der GRÜNEN abgegeben. Unser Wahlvorschlag lautet auf Gemeinderat Walter Klinger. Dankeschön.

Bürgermeisterin Vökl: Ich danke für den Vorschlag. Wir seitens der ÖVP können diesem Vorschlag etwas abgewinnen, sodass wir hier alle gleichberechtigt vertreten sind.

2. Vizebürgermeister Holzer: Auch von Seitens der SPÖ gibt es natürlich keine Einwände. Ich möchte aber trotzdem erinnern, in den letzten 12 Jahren hat es keine einzige Sitzung gegeben, wo ein Stockerauer Vertreter in der Kommission teilnehmen müssen.

Stadtrat Pfeiler: Ja, das ist richtig. Wir sind in einer Zeit eines Umbruches und ich denke, es ist ein Signal, etwas anders zu machen als bisher. Dankeschön. Ich würde noch ersuchen, den Antrag dann auch abzustimmen.

Stadtrat Pohl: Wir unterstützen auch den Antrag.

Abstimmung über Antrag von Stadtrat Pfeiler:

Weitere Mitglieder der Disziplinarkommission

1 Sitz ÖVP
1 Sitz SPÖ
1 Sitz GRÜNE
1 Sitz FPÖ

Beschluss:

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
Stimmenthaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
Prostimmen:	SPÖ	11
	ÖVP	18
	GRÜNE	5
	FPÖ	3

Bürgermeisterin Völkl: Die Parteien haben folgende Personen als weitere Mitglieder der Disziplinarkommission der Bezirksverwaltungsbehörde vorgeschlagen:

GR Monika Handschuh (ÖVP)
2. Vizebürgermeister Othmar Holzer (SPÖ)
GR Walter Klinger (GRÜNE)
StR Herbert Pohl (FPÖ)

Beschluss: **einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
Stimmhaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
Prostimmen:	SPÖ	11
	ÖVP	18
	GRÜNE	5
	FPÖ	3

Somit sind obgenannte Personen zu weiteren Mitglieder der Disziplinarkommission bestellt.

Bürgermeisterin Völkl: Wir sind nun am Ende dieser konstituierenden Sitzung angekommen. Bevor ich die Sitzung schließe, möchte ich noch mitteilen, dass die nächste Sitzung des Gemeinderates voraussichtlich am 21. Mai um 18:30 stattfindet.

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister Othmar Holzer, ich bedanke mich bei dir sehr herzlich. Du hast die Geschicke der Gemeinde jetzt in dieser Interimszeit sehr gut geführt und ich bedanke mich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit, für die gute Gesprächsbasis und für die unkomplizierten kurzen Informationswege. Ich freue mich, dass du hier zweiter Vizebürgermeister an meiner Seite bist. Es wird eine gute Zusammenarbeit, Dankeschön.

Applaus

Bürgermeisterin Völkl: Liebe Besucher, ich bedanke mich herzlich, dass heute so viele hier sind und ich darf sie für morgen 17 Uhr herzlich einladen. Da wird der Maibaum in Stockerau von der Feuerwehr aufgestellt. Es gibt Getränke und Würsteln. Es würde mich sehr freuen, wenn ich sehr viele von Ihnen sehe.

Applaus

Bürgermeisterin Völkl bedankt sich bei den Damen der Hauptverwaltung für die Vorbereitung dieser konstituierenden Sitzung.

Applaus

Bürgermeisterin Völkl schließt die konstituierende Sitzung.

Die Bürgermeisterin

Mag. (FH) Andrea Völkl

Für die ÖVP-Fraktion

Für die SPÖ-Fraktion

StR Dr. Christian Moser

2.Vizebgm. Othmar Holzer

Für die GRÜNEN-Fraktion

Für die FPÖ-Fraktion

StR DI Dietmar Pfeiler

StR Herbert Pohl

Für das Protokoll

Schriftführerin

StADir. Dr. Maria-Andrea Riedler

Doris Eder-Spreng